



LANDESAMT FÜR  
SCHULE UND BILDUNG



## **Kick-Off für Erasmus+-Konsortialprojekte des Landesamtes für Schule und Bildung**

### **Presseeinladung**

Am 04.09.2019 werden der Sächsische Staatsminister für Kultus Herr Piwarz und der Präsident des Landesamtes für Schule und Bildung (LaSuB) Herr Berger vor 140 Lehrkräften den Startschuss für zwei große Pilot-Projekte im Rahmen des Erasmus+-Programms geben.

„Plus 4 - Das große Plus für Sachsens Schulsystem“ ist ein Projekt für Lehrkräfte und Schulleiter in den allgemeinbildenden Schularten. Das zweite Erasmus+ Konsortialprojekt mit dem Titel „Berufliche Bildung im europäischen Kontext“ startet ebenfalls mit dieser Veranstaltung. Sachsen macht sich damit stark für Europa und fördert den europäischen Austausch von Lehrkräften, Schulleitern sowie Mitarbeitern des Landesamtes für Schule und Bildung und bietet auch Azubis Möglichkeiten, Erfahrungen im europäischen Ausland zu gewinnen.

Mehr als 200 Lehrkräfte des Freistaates Sachsen von staatlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft werden in den nächsten beiden Jahren Fortbildungen im Ausland wahrnehmen oder an Partnereinrichtungen ein Job Shadowing durchführen. Sie werden neue Impulse für die Schulprogrammarbeit sammeln und sich persönlich weiterbilden. Das Projekt wird mit mehr als 500.000 Euro durch das Erasmus+-Programm der Europäischen Union gefördert und zusätzlich durch Landesmittel unterstützt.

Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus agiert das LaSuB als antragstellende Einrichtung für die 33 beteiligten allgemeinbildenden Schulen aller Schularten. Diese Art der Unterstützung für Schulen ist in seiner Größe einzigartig, weshalb Sachsen in einem Brief an die Kultusministerkonferenz als Vorreiter und als nachahmenswertes Beispiel anderen Bundesländern empfohlen wurde.

Der Zahl 4 kommt im Projekt besondere Bedeutung zu, denn die Fortbildungskurse, die die beteiligte Lehrkräfte selbst wählen, lassen sich vier Schwerpunkten zuordnen: 1. Integration, Inklusion und Umgang mit Heterogenität 2. Fachliche Kompetenz 3. Fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz 4. Lehrergesundheit. Die Wahl dieser Schwerpunkte zeigt, dass sich Lehrerinnen und Lehrer motiviert und verantwortungsbewusst neuen Herausforderungen stellen. Sie werden sich professionalisieren, internationale Erfahrungen sammeln und neue Erkenntnisse mit Engagement in die Schulprogramme ihrer Einrichtung einbringen.

Innerhalb des zweiten Konsortialprojekts in Sachsen werden 100 Auszubildende und begleitende Lehrkräfte von sieben Berufsbildenden Schulen ebenfalls Mobilitäten durchführen. Das Projekt bietet diesen Jugendlichen die Chance, schon während ihrer Ausbildung internationale Berufserfahrung zu sammeln. Die teilnehmenden jungen Menschen lernen Berufsfelder wie Altenpflege, Immobilienmakler, Erzieher oder Kfz-

Mechaniker kennen. Ihre Auslandserfahrung wird langfristig wirken, Toleranz erhöhen, Fremdenfeindlichkeit abbauen und ihre beruflichen Kompetenzen erweitern. Die Maßnahme wird außerdem auch die Umsetzung des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Mobilitätsziels 2020 unterstützen. Dem-nach wird angestrebt, 10 Prozent der Auszubildenden Auslandserfahrung zu ermöglichen. Auch die begleitenden Lehrkräfte werden wertvolle Erfahrungen auf europäischer Ebene machen und Motivation für die eigene Arbeit schöpfen.

Beim Kick-Off der Projekte am 4. September in der Sächsischen Aufbaubank Dresden wird auch der Referatsleiter Herr Schaaf, der beim Pädagogischen Austauschdienst in Bonn die Verantwortung für Mobilitätsprojekte trägt, anwesend sein und über die Zukunft der Erasmus+ Programme der Europäischen Union berichten. Ab 2021 beginnt ein neuer Antragszeitraum, auf den sich Schulen und auch das Landesamt für Schule und Bildung schon vorbereiten können. Für den berufsbildenden Bereich ist bereits ein neuer Antrag für das Schuljahr 2020/2021 geplant.

**Datum und Uhrzeit:** 04.09.2019, 9:30 - 15:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Sächsische Aufbaubank Dresden, Pirnaischer Platz 9

### **Zusammenfassung des Programms:**

- |           |   |
|-----------|---|
| 09:30 Uhr | Grußwort von Christian Piwarz, Sächsischer Staatsminister für Kultus<br>Begrüßung durch Ralf Berger, Präsident des Landesamtes für Schule und Bildung   |
| 09:50 Uhr | Fremdgehen - Der Horizont beginnt über dem Tellerrand - Eine Annäherung an interkulturelles Verständnis<br>Vortrag von James Chamberlain, Stellvertretender Leiter des Sprachenzentrums, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg |
| 10:30 Uhr | „Plus 4 - Das große Plus für Sachsens Schulsystem“ - Gesamtkonzept, Besonderheiten und Durchführungsmodalitäten /<br>Parallelveranstaltung für das Projekt „Berufliche Bildung im europäischen Kontext“             |
| 11:00 Uhr | Kaffeepause   |
| 11:15 Uhr | „Plus 4“ in den Schulprogrammen der beteiligten Schulen - Arbeitsphase / Parallelveranstaltung für das Projekt „Berufliche Bildung<br>im europäischen Kontext“  |
| 12:15 Uhr | Mittagspause  |
| 13:00 Uhr | Erfolgsgeschichten des Erasmus+-Programms - Einleitung durch Stefan Schaaf, Referatsleiter, Pädagogischer Austauschdienst,<br>Bonn, zur Zukunft des Erasmus+-Programms sowie Vorträge von Lehrkräften Sachsens      |
| 13:45 Uhr | Kulturräumerspektiven verschiedener Zielländer - Seminare: Interkulturelles und Sprachliches zu Zielländern der<br>Teilnehmenden  |
| 14:45 Uhr | Kaffeepause   |
| 15:00 Uhr | Abschlussplenum - Zeitschiene und Ausblick  |